

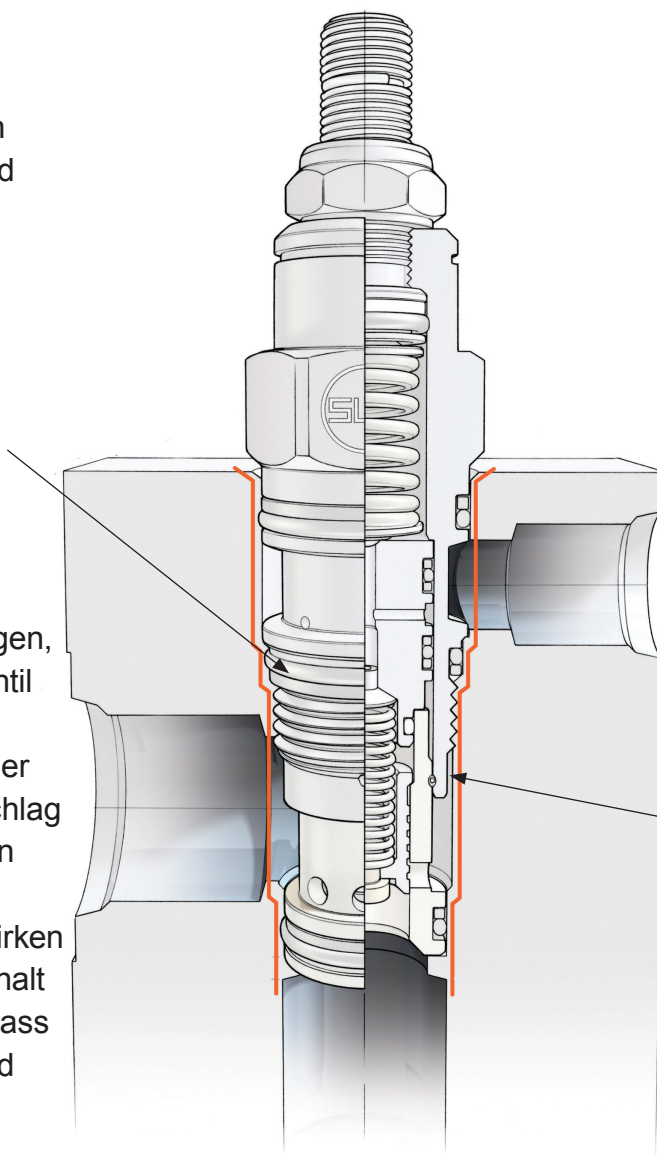
Ein entscheidender Vorteil. . .

## EINSCHRAUBVENTILE IN SCHWIMMENDER BAUWEISE

- Die Einheitlichkeit der Anschlüsse gestattet maximale Flexibilität in der Konstruktion.
- Eine minimale Anzahl von Einschraubbohrungen für Ventile mit 2, 3, 4 und 6 Anschlüssen reduziert den Bedarf an Fertigungsmitteln für die Blockfertigung.
- 7 Baugrößen ermöglichen einen Durchflussbereich von 1 – 760 l/min.
- Hohe Betriebsdrücke bis 350 bar für alle Ventilfunktionen.
- Alle Ventile sind untereinander austauschbar.

Die schwimmende Lagerung der Hülse gleicht eine Exzentrizität zwischen Aufnahmebohrung und Einschraubventil aus.

Der LS-Anschlag stützt die über das Befestigungsgewinde ins Ventil eingeleitete Haltekraft ab, ohne Radialkräfte zu erzeugen, die das Einschraubventil verspannen könnten. Die Rechtwinkligkeit der Ventilachse zum Anschlag kann leicht eingehalten werden. Die höheren Anzugsmomente bewirken einen besseren Ventilhalt und schützen davor, dass sich ein Ventil während des Betriebs löst und Leckage entsteht.



Durch die mittige Position des Gewindes können maximale Durchflussquerschnitte erreicht werden. Auswirkungen von Exzentrizität werden minimiert und Befestigungskräfte tief in das Blockinnere verlagert.

Der Bohrungsdurchmesser an den Gewinden dient als Führung um sicherzustellen, dass das Einschraubventil zentrisch in der Aufnahmebohrung montiert wird.

Der Anschlag im unteren Bereich der Aufnahmebohrung stützt die schwimmend gelagerte Hülse während des Betriebs ab, dadurch wird das Verklemmen beweglicher Teile vermieden. Der Haltering wird nur während der Montage benötigt.